

# Dresdner Nachrichten

S gegründet 1856

In dieser Nummer beginnt unser **neuer Roman**

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-H. I., Marienstraße 18/22, Telefon 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Hinzugschuldenverwaltung Dresden und des Schlichtungsausschusses beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Verlagsvertrieb: H. Reichardt, Dresden-H. I., Marienstraße 18/22, Telefon 25241. Postfachkonto 1068 Dresden. Dies Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Hinzugschuldenverwaltung Dresden und des Schlichtungsausschusses beim Oberverwaltungsamt Dresden.

## Zusammenstöße und Verhaftungen in Wien

### Die Bevölkerung gegen legitimistische Kundgebungen

Wien, 12. Januar.

Die österreichischen Legitimisten hatten am Dienstag in Wien und in einigen anderen österreichischen Städten Werbeveranstaltungen angelegt, die sich in den meisten Fällen durch die Haltung der Bevölkerung in antilegitimistische Kundgebungen verwandelten. Bei allen Veranstaltungen machte sich bald starke Opposition gegen die legitimistischen Bestrebungen bemerkbar. Es kam vielfach zu Zusammenstößen. Die Polizei, die auf Grund von ähnlichen Vorkommnissen bei früheren Legitimistenveranstaltungen diesmal außerordentlich zahlreich aufgebildet worden war, nahm viele Verhaftungen vor.

Unter den Versammlungsorten befand sich auch der Saal des Wiedner, der in der kühnen Weise für die Restauration der Habsburger agitierte und dabei auch die völkischen Reaktionen anregte.

Eine Veranstaltung im 3. Wiener Bezirk, auf der sich ein früherer sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter als monarchistischer Agitator produzierte, verlief besonders tumultuös. Die antilegitimistischen Demonstrationen pflanzten sich auf die Straße fort. Während die legitimistischen Versammlungen noch abgehalten wurden, sammelte sich auf der Wiener Ringstraße eine größere Menschenmenge an, die immer wieder in antilegitimistische Rufe ausbrach. Polizei griff ein, zerstreute die Ansammlung und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Am späten Abend kam es im 12. Wiener Bezirk noch zu größeren Zwischenfällen. Eine Gruppe von antilegitimistischen Versammlungsbefehlshauern brach in St. Ruprecht auf die Straße von Habsburg aus. Zwischen ihnen und Legitimisten kam es zu Zusammenstößen, die schließlich durch die Polizei unterbunden wurden. Auch hier nahm die Polizei Verhaftungen vor.

Größere Gegenkundgebungen werden auch aus Graz gemeldet, wo die Worte des legitimistischen Versammlung-

redners im Refan des allgemeinen Widerpruches untergingen. Auch hier kam es zu Zusammenstößen und Verhaftungen.

### Trotz Drohungen Kampf gegen das Wiener Judentum

Wien, 12. Januar.

Der Kampf, den der Wiener offizielle Gewerkschaftsbund gegen das Judentum führt, wird trotz aller Gegenmaßnahmen von jüdischer Seite energisch fortgesetzt. In ihrer letzten Ausgabe erklärt die offizielle Zeitschrift des Gewerkschaftsbundes „Das Wiener Gewerbe“, dass die Aktion „Christen, taucht nur bei Christen!“ einen durchschlagenden Erfolg gehabt habe. Dies sei ein Beweis dafür, dass sich die Kräfte des Widerstandes gegen gewisse ungebundene und höchst unerwünschte Einflüsse aus dem Judentum immer mehr verhärteten. Der Kampf werde rücksichtslos weitergeführt werden. Das Wulgeheul einer gewissen Presse, Interventionen in- und ausländischer Stellen, Drohungen, Verleumdungen und anonyme Briefe werden die Wiener Führung des österreichischen Gewerkschaftsbundes nicht einschüchtern können. Zum Schluss des Aufsatzes wird erneut die sofortige Verhängung eines neuen Fremdenengesetzes gefordert.

### Frost und Schnee behinderten den Arbeitseinsatz

Berlin, 12. Januar.

Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt mit:

Die geringe Zunahme der Arbeitslosigkeit in den Monaten Oktober und November 1937 um insgesamt 104 000 war ein deutlicher Beweis, daß die deutsche Wirtschaft bei dem gegenwärtig angespannten Beschäftigungsgrad in diesem Winter Arbeitsstellen erst dann und nur in dem Maße vornehmen würde, in dem das Wetter eine Zulassung der Arbeiten erlaubte. Das frühe Einsetzen des Frostes und Schneeeintritts im ganzen Reich hat allerdings bereits im Dezember zu vorübergehenden Einstellungen zahlreicher Außenarbeiten gezwungen. Die Zahl der Arbeitslosen blieb infolgedessen um 422 000 auf 965 000. Die wintertypische Zunahme der Arbeitslosigkeit hat damit bis jetzt eine Höhe von 526 000 erreicht. Der Gesamtumfang der wintertypischen Zunahme der Arbeitslosigkeit betrug dagegen 1935/36 814 000, 1936/37 818 000.

Die Hauptbelastung ging vom Baugewerbe aus. Bei dem außerordentlichen Umfang der Bauarbeiten waren im Laufe der letzten Jahre zahlreiche berufstüchtige Arbeitskräfte eingeklinkt; die Zunahme der Arbeitslosigkeit in diesen Berufsgruppen ist also nur eine Scheinbare.

Besonders bemerkenswert ist der Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Berufsgruppe der Angestellten an. Insgesamt wurde noch eine Abnahme um 2500 erzielt, die nicht unerheblich größer gewesen wäre, wenn die Berufsgruppe der technischen Angestellten nicht durch dauerbedingte Entlassungen eine vorübergehende Zunahme um 1500 erfahren hätte.

Die Zahl der Unterhaltungsbeschäftigten der Reichsanstalt blieb um 278 000, sie betrug somit Ende Dezember 578 000. Die Zahl der Reichsanstaltarbeiter ging infolge der Witterung von 52 000 auf 35 000 zurück.

### Beileid des Führers an Argentinien

Berlin, 12. Januar.

Der Führer und Reichsführer hat dem Präsidenten von Argentinien anlässlich des Flugzeugunglücks, dem auch der Sohn des Präsidenten zum Opfer gefallen ist, herzlich seine Anteilnahme übermittelt.

### Sprengstoffexplosion in der Madrider U-Bahn

Paris, 12. Januar.

Nach einer Gasanalyse ereignete sich am Dienstag in der U-Bahnstation von Madrid, wo große Mengen von Sprengstoff gelagert waren, eine Explosion. Ein U-Bahnzug, der bis auf den letzten Platz gefüllt war, passierte im Augenblick der Explosion die Unfallstelle. Es soll zahlreiche Tote und Schwerverletzte gegeben haben. Einzelheiten über dieses Unglück und die Ursachen ebenso wie über die genaue Zahl der Opfer werden vorläufig noch wegen der von den Polizeibehörden angewandten Zensur.

## Neue Zuspitzung der sozialpolitischen Lage in Frankreich

Einseitige Bevorzugung der marxistischen Gewerkschaften - Die Unternehmer machen nicht mit

Eigenbericht der Dresdner Nachrichten

Paris, 12. Januar.

Die sozialpolitische Lage in Frankreich, die noch immer ungelöst ist und das nächste politische Leben erheblich belastet, scheint einer neuen Zuspitzung entgegenzugehen. Nachdem Ministerpräsident Chanot ein „Sozialen Friedensvertrag“ zur Beilegung der sozialpolitischen Gegensätze angekündigt hat, wurden die Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer zu einer Aussprache eingeladen, die am heutigen Mittwoch im Matignon-Palast stattfinden soll. Die Art und Weise, in der Chanot die Auswahl von Vertretern der Unternehmer und der Arbeiter vorgenommen hat, hat vielfach scharfe Protestkundgebungen ausgelöst. So wurde als Vertreter der Arbeitnehmer lediglich die

marxistische, stark unter kommunistischem Einfluß stehende CGT-Gewerkschaft eingeladen. Nachdem bereits mehrere verbotene Protestschreiben an den Ministerpräsidenten gerichtet hatten, erklärte jetzt der Vorsitzende des französischen Arbeitgeberverbandes, Sigonoux, in einer Unterredung, die er am Dienstagabend mit Chanot hatte, daß unter den gegebenen Umständen der Arbeitgeberverband an der Aussprache im Matignon-Palast nicht teilnehmen werde. Damit hat die Aussprache viel von ihrer Bedeutung verloren, und auf diesem Wege dürfte der „Sozialen Friedensvertrag“, den Chanot ankündigt, kaum zu einer allgemein gültigen Lösung führen.



Aut. Weibild

### Der Neujahrsempfang beim Führer

Der Führer trifft im „Haus des Reichspräsidenten“ ein, wo er die Glückwünsche seiner Minister, die Wehrmacht und der auswärtigen Diplomaten entgegennimmt. Auf der Treppe ganz links Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei Dr. Meißner.



Aut. Presso-Hofmann

### Die Hallen gratulieren Hermann Göring

Nachdem die Hallen dem Führer ihre Neujahrsglückwünsche überreicht hatten, baterten sie dem Ministerpräsidenten Göring einen Besuch ab, wobei sie ihm als erste Gratulanten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstag auszusprechen und ein Geschenk überreichten.

gefragt  
go und  
rben  
3<sup>25</sup>  
Hirsch  
Kursaal  
Verwaltung  
Hirsch mit  
Deutschland-  
Farnesender  
12 Solisten  
Allmark  
Gesellschaft  
recher 20070  
chtfest!  
Vorzüglich  
Loschwitz  
wochs-Tanz  
2 Stunden  
n-Ball  
Weindorf  
unde 3 Uhr  
Bühnenbauern  
Erfolge 4. Model  
Erfolge 1. u. 2. ge. Zehn-  
Wochen, Höhe  
der Höhe  
Erfolge 2. Höhe, Höhe  
Erfolge 3. Höhe, Höhe  
Erfolge 4. Höhe, Höhe  
Erfolge 5. Höhe, Höhe  
Erfolge 6. Höhe, Höhe  
Erfolge 7. Höhe, Höhe  
Erfolge 8. Höhe, Höhe  
Erfolge 9. Höhe, Höhe  
Erfolge 10. Höhe, Höhe  
Erfolge 11. Höhe, Höhe  
Erfolge 12. Höhe, Höhe  
Erfolge 13. Höhe, Höhe  
Erfolge 14. Höhe, Höhe  
Erfolge 15. Höhe, Höhe  
Erfolge 16. Höhe, Höhe  
Erfolge 17. Höhe, Höhe  
Erfolge 18. Höhe, Höhe  
Erfolge 19. Höhe, Höhe  
Erfolge 20. Höhe, Höhe  
Erfolge 21. Höhe, Höhe  
Erfolge 22. Höhe, Höhe  
Erfolge 23. Höhe, Höhe  
Erfolge 24. Höhe, Höhe  
Erfolge 25. Höhe, Höhe  
Erfolge 26. Höhe, Höhe  
Erfolge 27. Höhe, Höhe  
Erfolge 28. Höhe, Höhe  
Erfolge 29. Höhe, Höhe  
Erfolge 30. Höhe, Höhe  
Erfolge 31. Höhe, Höhe  
Erfolge 32. Höhe, Höhe  
Erfolge 33. Höhe, Höhe  
Erfolge 34. Höhe, Höhe  
Erfolge 35. Höhe, Höhe  
Erfolge 36. Höhe, Höhe  
Erfolge 37. Höhe, Höhe  
Erfolge 38. Höhe, Höhe  
Erfolge 39. Höhe, Höhe  
Erfolge 40. Höhe, Höhe  
Erfolge 41. Höhe, Höhe  
Erfolge 42. Höhe, Höhe  
Erfolge 43. Höhe, Höhe  
Erfolge 44. Höhe, Höhe  
Erfolge 45. Höhe, Höhe  
Erfolge 46. Höhe, Höhe  
Erfolge 47. Höhe, Höhe  
Erfolge 48. Höhe, Höhe  
Erfolge 49. Höhe, Höhe  
Erfolge 50. Höhe, Höhe  
Erfolge 51. Höhe, Höhe  
Erfolge 52. Höhe, Höhe  
Erfolge 53. Höhe, Höhe  
Erfolge 54. Höhe, Höhe  
Erfolge 55. Höhe, Höhe  
Erfolge 56. Höhe, Höhe  
Erfolge 57. Höhe, Höhe  
Erfolge 58. Höhe, Höhe  
Erfolge 59. Höhe, Höhe  
Erfolge 60. Höhe, Höhe  
Erfolge 61. Höhe, Höhe  
Erfolge 62. Höhe, Höhe  
Erfolge 63. Höhe, Höhe  
Erfolge 64. Höhe, Höhe  
Erfolge 65. Höhe, Höhe  
Erfolge 66. Höhe, Höhe  
Erfolge 67. Höhe, Höhe  
Erfolge 68. Höhe, Höhe  
Erfolge 69. Höhe, Höhe  
Erfolge 70. Höhe, Höhe  
Erfolge 71. Höhe, Höhe  
Erfolge 72. Höhe, Höhe  
Erfolge 73. Höhe, Höhe  
Erfolge 74. Höhe, Höhe  
Erfolge 75. Höhe, Höhe  
Erfolge 76. Höhe, Höhe  
Erfolge 77. Höhe, Höhe  
Erfolge 78. Höhe, Höhe  
Erfolge 79. Höhe, Höhe  
Erfolge 80. Höhe, Höhe  
Erfolge 81. Höhe, Höhe  
Erfolge 82. Höhe, Höhe  
Erfolge 83. Höhe, Höhe  
Erfolge 84. Höhe, Höhe  
Erfolge 85. Höhe, Höhe  
Erfolge 86. Höhe, Höhe  
Erfolge 87. Höhe, Höhe  
Erfolge 88. Höhe, Höhe  
Erfolge 89. Höhe, Höhe  
Erfolge 90. Höhe, Höhe  
Erfolge 91. Höhe, Höhe  
Erfolge 92. Höhe, Höhe  
Erfolge 93. Höhe, Höhe  
Erfolge 94. Höhe, Höhe  
Erfolge 95. Höhe, Höhe  
Erfolge 96. Höhe, Höhe  
Erfolge 97. Höhe, Höhe  
Erfolge 98. Höhe, Höhe  
Erfolge 99. Höhe, Höhe  
Erfolge 100. Höhe, Höhe



en Frieden

12. Januar. ...

Dresden und Umgebung

„Seeteufel“ grüßt seinen alten Lehrer

Von seiner Weltreise hat der „alte Seebär“ und unerschrockene Vorkämpfer für deutsche Seegelung Graf Felix ...

Mein lieber Herr Bürger! 14000 Meilen trennen uns von der Heimat, aber gerade deshalb sind unsere Gedanken ...

Die Presse in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Nach dem amtlichen Bericht vom Mittwoch in Wienigen und für ...

Die Preise in der Markthalle Antonplatz

Dienstbesprechung des Bauleiters

Bauleiter Martin Ruffmann hielt gestern in Dresden seine erste Dienstbesprechung in diesem Jahre mit seinen Kreisleitern ab, wozu auch die Gauamtsleiter eingeladen waren.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Der Bauleiter gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Die Besprechung gab seinen Mitarbeitern die wesentlichen Aufgaben bekannt, die sich die Partei im Gau Sachsen für das kommende Jahr gestellt hat.

Wachsender Schneeeis

Am Mittwochmorgen auf der Gunaer Straße ein 21-jähriges Mädchen. Es lag im Rückenverletzungen an und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Sächsischer Winterport-Wetterbericht vom 12. Januar 1938

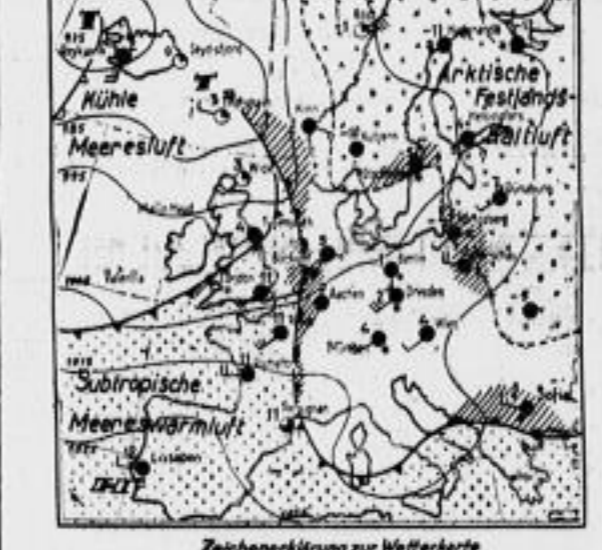
Table with columns: Ort, Wetter, Schneehöhe, Neuschnee, Schneesicherheit, Sportmöglichkeit. Lists various locations and their weather conditions.

Wetterlage für den Winterport

Am Morgen des Mittwoch herrschen in den sächsischen Gebieten bei leichtem Frost übermäßig gute Sportverhältnisse.

Wetternachrichten vom 12. Januar

Wetterbericht des Reichsmeteorologischen Ausgabens Dresden



Die kälteren Luftmassen, die am Dienstag in den Nordostgebieten nach Mitteldeutschland einströmten und hier vorübergehend einen Übergang der Wetterlage in Schnee bewirkten, sind inzwischen durch milde Meeresluftmassen verdrängt worden.

Wagner-Fest der Duffeldorfer Oper

Die Duffeldorfer Oper feiert die 125. Wiederkehr von Richard Wagners Geburtstag durch eine Reinszenierung des „Lohengrin“ und des bekannten „Ring“.

Internationaler Chirurgen-Kongress 1938

Der diesjährige Internationale Chirurgenkongress wird im September in Wien abgehalten. Hauptthemen der Tagung sind die Behandlung von Knochenverletzungen und die Operation von Geschwüren in den Gelenken der Lunge.

Seitensprung des „Stappenhafen“

Beim Altmarkischen Landesbühnenfest herrscht große Aufregung. „Mimi“, die Kabe, die im „Stappenhafen“ eine so wichtige, wenn auch kümmerliche Rolle spielt, ist auf und davon gegangen.

Neue Intendanten

Zum Intendanten des Landesbühnenfestes Carl-Falk (Zib-Raiferlautern) wurde der bisherige Oberregisseur des Glehener Stadttheaters, Dr. Erich Schumacher, ernannt.

Das Auslandsdeutschtum soll erforscht werden

Der Statistiker Oberbürgermeister hat mit Rücksicht darauf, daß die wissenschaftliche Erforschung des Auslandsdeutschtums auf ganz besondere Schwierigkeiten stößt und bisher wenig gefördert wurde, der Statistiker Arbeitsstelle für auslandsdeutsches Volksforschung die Mittel für ein Preisausforschung zur Verfügung gestellt.

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with columns: Stationen, Temperatur, Wind, Wasserstand. Lists water levels and temperatures at various stations.

# Tom Loy gibt's nicht wieder

## ROMAN VON HANS-CASPAR V. ZOBELTITZ

Tom zog die Bremse, plötzlich und heftig; der Zweifler bogte, und die Räder kreischten laut auf dem Teer der Landstraße. Die Steuerung flackerte einen Augenblick in Tom's Hand, so daß sich der Wagen ein wenig aufrichtete, bevor er zum Rollen kam.

Rechts, dicht am Chauffeeigraben, hatte ein Mensch gelegen. Ganz deutlich hatte es Tom im Vordruck der Scheinwerfer gesehen, und er glaubte erkannt zu haben, daß dieser Mensch den Arm gehoben und gewinkt hatte. Nein, nicht gewinkt, das Wort war zu hart für die schwache Bewegung, die Tom im Bluge seines Abzählkommetertempes erfaßt hatte. Er war große Geschwindigkeit gewohnt, man legte sie drüber vor, wenn die Straße gut, eben und anspruchlos gering befand war; der Wagen, den Bruder Theodor ihm von den Allmerswerken hatte zur Verfügung stellen lassen, gab allerlei her; er sollte ihn ja auch mitnehmen nach Sao Paulo, wenn es in vierzehn Tagen wieder heimging.

„Nein“, dachte er, „winkte er nicht zu hartes Wort, wie „winken“ vorhin. Denn Sao Paulo hatte verdammt wenig mit dem Begriff „Heimat“ zu tun. Heimat war vielleicht in Mutter's Villa in der Baumstraße, dicht beim Berliner Tiergarten. Vielleicht — aber auch nicht ganz. Heimat war vielleicht noch der Strand in den Allmers-Maschinen-Werken, weit vor der Heimbahnstraße an der Oberpree, dort wo Vater ein Leben lang geschuftet und angebahnt hatte und wo jetzt die drei Brüder saßen und rauchten, Theodor, Tinus und Tom, gemäß des verstorbenen Vaters allmächtigem Willen die „T-Asole“ im Westende der Allmers, der Tom nach Schwester Thomanne als letzter angehängt worden war, um nunmehr seit vier Jahren für den Rumpf und Abrieb der Allmers-Maschinen in Südamerika zu streiten.

Tom schaltete um und drückte den Wagen zurück. Höchstens hundert Meter konnte er an dem Unzulässigen vorbeigekannt sein; da schaute sich das Weiden nicht.

Rechts; da lag ein Mensch — eine Frau. Tom rief den Schlag an, klemmte sich am Steuergriff vorbei und sprang auf die Straße. Jetzt sah er alles schon deutlicher; die Frau lag dicht neben einem Baum, den Kopf etwas erhöht gegen den Stamm gelehnt.

Als ob sie sich noch bis dahin geschleppt hätte. Verwirrt schaute Tom fort; Alles nicht anerkennen von irgendeinem rüchlichen Kilometerstreifer; das sah anders, sah böser aus. Er hatte schon solche Unfälle erlebt.

Jetzt kniete er nieder, schaute mit der Rechten unter die Schulter der Verstorbenen, um sie ein wenig mehr aufzurichten. Keine Frau, sondern ein junges Mädchen, ein sehr junges Mädchen sogar. Und was er da im Rücken sah, war ein Knäuel. Also wohl ein Knäuel von den Wanderrucksäcken, die jetzt im Abstieg an allen Straßen unterwegs waren. Er war genug deraufsehen besessener in Bayern und Franken und hier in Thüringen. Eine nette Einrichtung, dies Wandern, gewiß — nur daß den jungen Damen in der Umgebung von Sao Paulo bald die Lust dazu vernehmen würde bei vierzig und mehr Grad im Schatten. Was wohl Isabella Rausch lagener wollte, wenn er ihr doch einen Spaziergang vorschläge? Das Mädchen rührte sich nicht.

Tom eilte wieder zum Wagen. In der Tasche der Tür steckte eine glatte Kautschuk-Wafer; die holte er und schob schon im Zurückfahren zum Chauffeeigraben einen kräftigen Stoß auf sein Tachentuch. Dann kniete er dem Mädchen die gezeichnete Wafer vom Kopf, rief das Haar zur Seite, welches, dunkles Haar überdies, und begann die Strähnen zu reiben. Es knute nichts. Und dazu fiel eine eigenwillige dunkle Wöde immer wieder zurück und hörte die ganze Behandlung.

Tom kam langsam in Hut. Er kniete vor sich hin. Er überanstrengte sich die dämlichen Dämonen, lassen, wenn sie nicht mehr weiterkommen, zu ihren Kameradinnen: „Laßt euch nicht tören, ich komme schon nach“, und klappen dann nach zwei oder drei Kilometer ganz zusammen; manchmal mitten auf der Chauffee. Eine Gefahr für jeden Fahrer. Beinahe hätte sich Tom ein autumtlicher, harmloser Verrenterfender wie ich, der sie achselnackend auflecken darf.

Er knippte den Reif der Wafer in die hohle Hand und überzog das ganze Gesicht mit dem Raß. Zum Knäuel, das mußte doch aus der tiefsten Schamotz werden.

Nichts. War nichts. Nicht die geringste Wirkung. Plötzlich überfiel Tom eine Angst: war es vielleicht doch etwas Graviereres? Nicht nur ein Schlappmachen? Er legte sein Ohr auf die Brunt der Bewusstlosen. Der Atem ging, das Herz klopfte.

Schon war er wieder rubia. Aber was nun? überlegte er. In dem, daß er keinen Signal im Wagen hatte und keinen Tropfen Wasser.

Ein Kontrast kam herangerollert, hielt. Der Fahrer bunte sich auf dem Reifler. „Ist was los? Können wir helfen?“

„Ein Knäuel auf dem Reifler ist hier zusammengeklappt. Habt ihr einen Schnaps bei euch?“

„Wo ist wohl das nächste Krankenhaus?“

„In Weimar. Sollen wir die Kleine mitnehmen?“

Tom sah erst auf den Chauffeur, dann auf die Unwichtige: ein rundes, liebes Gesicht, nur blaß jetzt, sehr blaß; und die Wöde war schon wieder in die Strähnen gefallen.

„Danke“, rief er zurück. „Ich bring' sie schon selbst hin. Komme schneller vorwärts als ihr.“

„Na, denn man hat 'n Abend auch.“

Der Kraftwagen rollte davon. Weimar. Weit konnte es nicht mehr sein, und weiter hatte er heute auch nicht gewollt. „Du mußt in Weimar Station machen“, hatte Mutter gesagt, und Thomanne hatte etwas hinzugefügt, das klang wie: „etwas für deine Bildung tun“, nur daß Thomanne es umständlicher ausgedrückt und schnell noch ein paar Namen eingeklinkt hatte: Goethe, Schiller, Wieland, Herder, Kleist, und dann natürlich außerdem ein Titel, das sicher nicht richtig geformt war. Was eigentlich diese Bildung? In Sao Paulo sprach man von Kaffee, von Maschinen, vom letzten Garbofilm und von den Delpreisen, aber bestimmt nicht von Goethe, eher schon einmal von Beethoven, wenn gerade ein Konzert in der Scala gewesen war. Aber da Mutter es unbedingt wollte, warum nicht ein Tag Weimar?

Er streifte dem Mädchen den Knäuel von den Schultern; die Arme saßen willenlos nach unten. Nun schob er seine Hände vorsichtig unter den Knäuel und die Arme und hob die Weiden hoch. Jederleib war der Körper. Er kam nicht einen Zug anher Atem auf den wenigen Schritten bis zum Auto. Nur das Herz schlug plötzlich ein bißchen schneller. Der Knäuel lag an seiner Schulter, das Haar streifte sein Gesicht, diese eigenwillige Wöde, die immer wieder in die Strähnen fiel.

Als er die Kleine niederließ, um die Tür des Wagens zu öffnen, da konnte er nicht anders: er kniete sie, kniete sie auf die Wafer, die nicht war und ihm sehr lieblich schien. Er hatte dabei ein schlechtes Gewissen und schimpfte sich an: Das ist nicht anständig, Tom, — ein unanständiges Knäuel... Dann bettete er sie sorgsam auf den Sitz neben dem Steuer.

Während er zurückfiel, um Knäuel und Wafer zu holen, blieb er plötzlich stehen und überlegte: hatte das Mädchen nicht tiefer genatmet in dem Augenblick, als er es kniete?

So schnell, wie er wollte, kam er doch nicht vorwärts. Er überholte zwar nach wenigen Minuten den Kraftwagen, aber dann mußte er die Geschwindigkeit einsparen; kein Schlingeln schwanke in jeder Kurve, fiel immer wieder gegen seine Schulter. Gut nur, daß die Straße so tief gebaut und becaum waren wie die Mühlweiden; wäre es anders gewesen, hätte er im Schneckentempo fahren müssen.

Die ersten Häuser von Weimar zeigten sich. Die Straßen waren leer. Tom sah auf die Uhr; es war halb elf. Man schien sehr ruhig in dieser Dichtstadt zu sein. Etwas verzagt ging es, dann war die Allee da, und hinter ihr traf er den ersten Menschen, den er nach dem Weg fragen konnte.

„Das Krankenhaus — ja wohl — nicht zu sehen; aber den Herderplatz, von da nach links zum Marktplatz, dann am Westende vorbei, der Herr weiß doch wohl, rechts dann aber den Westendplatz, links weiter...“ Die Stimme klang die großen Namen in breiterer Thüringer Mundart; Tom sah die Gedächtnisung in jedem Ton.

Er gab Gas und verließ sich auf sein gutes Glück; in Thüringen war man ja urdenklich; die Schüler mit der Aufschrift „Krankenhaus“ ließen sich nicht übersehen.

Er mußte aber doch noch zweimal fragen, ehe er ans Ziel gelangte; und hier machte die Aufnahmehelfer, die wohlgebornen hinter einem Schiebefenster saß. Schwierigkeiten: Sie wollte wissen, wer er wäre und wer die Kranke wäre, die drauhen im Auto läge, und ob es sich um einen Unfall handelte, dann müßte nämlich die Polizei benachrichtigt werden. Die Frau kniete kurzlich auf ihn, bis er ungeduldig und so laut wurde, daß eine zweite Schwester hinzukam.

Jetzt ging es. Die zweite Schwester begleitete ihn zum Wagen, er hob die Kleine hinaus und trug sie die wenigen Stufen empor. Noch immer war der Körper schlaff und willenlos. Als sie im Licht der ersten Deckenlampe des langen weißgetünchten Halls kamen, rief die Schwester: „Der Herr, das ist ja der Herr! Was hat denn die wieder für eine Zummtheit gemacht!“

„Allo: der Herr war es.“

„Das sagte Tom allerdings gar nichts, jedoch der Name gefiel ihm, und es beruhigte ihn, daß man das Mädchen hier kannte.“

Man wollte den Herrn in einen der großen Säle bringen, aber das wehrte er ab.

„Die Frommanns sind arme Leute“, berichtete man, besorgt um die Regelung der Kosten, worauf er erklärte: „Die Kosten lassen Sie man meine Sache sein, Schwester, ich habe die Kleine aufgeküßt, ich darf daher wohl auch ein bißchen was für sie tun.“ Sein Gewissen meldete sich wieder: er dachte an den Knäuel, den er da hinterwärts gesteckt hatte.

So bekam Herr ihr Alleinzimmer erster Klasse. Er durfte sie noch auf das Bett legen, dann schloß sich die Tür vor ihm, gerade daß er noch setzen konnte, wie sich der herbeigekommene Arzt vom Nachbensch, ein noch junger Mann, über Herr beugte.

Tom ging auf dem Korridor hin und her, hin und her und wartete. Ja, warum und worauf wartete er eigentlich? Das Mädchen war abgeholt, sein Abenteuer war damit doch abgeschlossen. Wenn er jetzt an die Wafer ging und einiges Geld auf den Tisch legte, hatte er seine Pflicht voll und ganz getan.

Undes, da war der Name Herr und er dachte irgenbwie von Fortschritt und sogar Freiheit. Sein Klang gefiel Tom, er fühlte sich ihm verwandt. Wie mochte das Mädchen wirklich

sehen? Er markierte weiter beharrlich auf und ab und probierte alle Namen mit E aus, eine Reihe wie die T-Reihe der Allmers: Taise, Tuvolta, Totte, Tene. Was gab es denn noch? Tumbilla, Tili, Tamberla. Warum nicht Tamberla? Tamberla war ja schließlich auch so unendlich mittelalterlich geklaut worden.

Die Tür ging auf, der Arzt erschien, gefolgt von der Schwester. Nein, es sei nichts Ernstes. Der Arzt kniete, was Tom durchaus gefiel. Immer der gleiche Blick, immer Lieber-anstrengung. Und so ein eingelegter Dickkopf wie diese kleine Frommanns pumpt sich natürlich bis zum letzten aus. Dazu in einem Alter, wo alles in der Entwicklung ist.

Wie alt das Mädchen denn sei, wollte Tom wissen. „Zwischen. Gerade geworden.“

Wieder meldete sich das Gewissen in Tom: der Knäuel, Tschachn, Gerade geworden.

Wieder meldete sich das Gewissen in Tom: der Knäuel, Tschachn — also eigentlich noch ein Kind.

Die Schwester erinnerte: „Wir müssen die Frommanns wohl noch benachrichtigen, Herr Doktor.“

Tom wollte wirklich nicht, warum er diese Aufgabe auf sich nahm. „Ich habe ja meinen Wagen drauhen.“ Man beschrieb ihm den Weg und sagte ihm die Adresse: ein Wohnhaus in der Innenstadt, richtig mitten im alten Weimar, dicht beim Wittumspalast, „Wittumspalast“, das war wieder kein Begriff für Tom.

Aber er fand das Haus, er drückte auf einen Klingelknopf, den er neben dem Schild mit dem Namen Frommann im Schein seiner Taschenlampe entdeckte, eingelassen in den Rahmen des alten niedrigen Portals.

Dann fand ein junges Mädchen vor Tom. „Anna ist Frau Frommann sprechen?“ fragte er nach einer kurzen Pause.

„Es gibt keine Frau Frommann. Unsere Mutter...“ ein ganz kurzes Stöhnen... „unser Mutter ist tot.“

Eine merklich lächelnde Stimme, stellte Tom fest. Und, während er überlegte, was nun zu tun sei, ohne unangenehm Schreden an zuziehen, sah er seinem Gegenüber ins Gesicht. Es lag im Halbton, die Deckenbeleuchtung gab nur wenig Licht. Sehr ebenmäßig, sehr schön. Fast zu schön: ein schmales Oval, eine gerade, feine Nase, dicht von ihrer Wurzel ausgehend hochgewölbte Brauen, unter ihnen, jetzt ganz im Schatten, schwerelbende Augen, das Haar, aus der hohen Stirn glatt herabströmend, lag eng am den Kopf. Es muß blond sein, dachte Tom.

„Ist Sie die Schwester von Herr?“ fragte er.

„Was ist mit Herr? Ich warte seit Stunden auf Sie.“

Wieder beherrschte die Ruhe und Zuchtigkeit die Stimme.

„Ich fand Ihre Schwester dicht vor Weimar. Sie müssen nicht erschrecken, es ist nichts Ernstes geschehen.“ Er berichtete, er raufte alles in kurze Sätze zusammen.

„Allo im Krankenhaus, im Annen-Krankenhaus, nicht wahr? Das meinen Sie doch? Aber wollen Sie nicht einsteigen?“ Sie wandte sich etwas zur Seite, machte dem Herrn ins Haus hinein frei. Da rief Tom die Geduld.

„Ich glaube, daß hier keine Zeit für lange Unterhaltungen ist. Sie müssen jetzt wohl etwas zusammenpacken, was Herr anziehen kann. Ein Nachhemd oder einen Anjama, oder was Sie trägt. Und Nachschlaf für morgen früh. Außerdem dürfte es dem Mädchen angenehm sein, ein bekanntes Gesicht zu sehen, wenn es aufwacht. Ich könnte mir das weitgehend denken, verstehen Sie? Da steht mein Wagen, ich fahre Sie zu Ihrem Annen-Krankenhaus oder wie Sie das Institut sonst genannt haben wollen.“

In dem schönen Gesicht ging eine Veränderung vor: die Augen wurden schreckhaft groß, sie wurden hart, dann waren zwei schwere Tränen da, die über das schmale Oval der Wangen langsam hinabtröpfelten.

„Sie haben recht. Verzeihen Sie. Ich bin gleich wieder da.“

Jetzt war ein Jittern in der Stimme, es war angstvoll, aber auch jetzt war die Stimme nicht warm.

Tom sah der Fremden nach. Thomanne würde hier, dachte er, wohl von dänischer oder arthemischer Art zu sprechen. Sie, die selbst etwas zur Fülle neigte, nannte sich gern vernünftig.

Dann dachte er weiter: Ich glaube, sie würde sich nicht gefühl haben, wenn ich sie am Strassenrand gefunden hätte.

Als Tom sich an diesem Abend, oder richtiger in dieser Nacht, denn es war weit nach zwölf Uhr geworden, zur Ruhe legte, war ihm sein Abenteuer noch sehr gegenwärtig. Er pridelte ihn sogar ein wenig: zwei reizvolle Mädchen hatte er neben sich im Wagen gehabt — er zog die zweite jetzt in den großen Begriff „Mädchen“, ein „Mädchen“ saßen drauhen die Leute aus England und USA — zwei Mädchen im Wagen, so etwas bot sich nicht alle Tage, besonders nicht in Europa. In Sao Paulo bekam man eher einmal jemand neben sich auf dem Sitz, wenn man vom Tennis- oder Schwimmklub mit einem Umweg durch die Berge zur Stadt zurückfahren wollte.

Und diese herbe Schwester — alle Achtung! Er hatte auf dem Weg von dem alten Haus an der Strassenende hinter dem Palais — wie hieß es doch gleich? — nach dem Krankenhaus immer wieder zur Seite blicken müssen, wenn eine Straßenlaterne ein wenig Licht gab. Ein Profil, wirklich zum Verlieben. Und so etwas wuchs hier im erstlichen Weimar auf, wo um Mitternacht nur noch der auf die Straße zu gehen schien, der anspruchsvoll einmal anzuweilen hatte. Sie hatte während der Fahrt kein Wort mehr gesprochen, sie war stumm in den Wagen geblieben, ganz überblühend überdies, als ob ihr solch Knäuel in einem hundertjährigen Sportfabriket etwas Gewöhnliches sei, und war stumm geblieben. Nur vorm Krankenhaus hatte er eine Karte und einen kurzen Dank bekommen. Nein, warten möge er nicht, sie könne ja nicht wissen, wie lange es dauere.

Verdammt hübsches Mädchen, aber eben auch verdammt lächel. Er hatte sich ihr Gesicht in all seinen Teilen noch einmal aufmerksamemacht, bevor er die Augen schloß, und dann eine Weile lang weiter darüber nachgedacht, bevor er einschlief.

(Fortsetzung folgt.)

Freude im Alltag durch  
**Weisenborn-Weine**  
ein Glas für wenig Geld  
Große Plauensche Straße 7 • Ruf 11065  
22065

billig  
ugut  
**Möbel-Scheinert**  
jeder  
Besuch lohnt  
aber NUR  
**Grunderstr. 5**  
Keine Filiale in Dresden

**Echt Grätzer Bier**  
Gebr. Haubold, Tel. 61209 Blumenstr. 43

Brille und Brille ist schon ein Unterschied!  
Versuchen Sie's doch mal mit einer echten Perovot-Brille.  
angepaßt von Optiker Schulze  
Friedberger Straße 8  
(6 Minut. vom Postplatz)  
Sie werden angenehm überrascht sein!

„Immer  
brand“:  
Heizofen  
Heißbluttherde  
ohne und mit  
Heißwasserversorgung  
Schaukochen  
Donnerstags 16 Uhr  
M. Röder & Co.  
Marienstraße 10  
Fernruf 14014

Schirmrep araturen  
Bez üge  
SCHIRMHAUS  
**GÄRTNER**  
Schloßstr.  
Waschkesselöfen  
Sommer & Souppé, Hauptstr. 34  
Schildpatt- Bürsten  
Kämme  
Nachkes Nchl.  
Leibbandagen  
aller Art.  
Vorfall-  
bandagen  
Walther Kunde  
DRESDEN-A  
Friedrichstr. 43-45  
Kasselerstr. 2.

**Möbelhaus**  
R. Rentsch & Co.  
eigene Werkstätten  
Dresden-N. 6, Bautzner Straße 83

**Beleuchtungskörper**  
Elektr. Apparate aller Art, billigst bei  
Fritz Rauschenbach Nchlg.  
Ringstraße 4 • Ruf 17933

**Annah-  
tüllinge**  
in Wolle u. Baum-  
wolle, bis u fertig  
angenehm  
gleich zum Mit-  
nehmen  
Paar 0,35, 0,45  
0,50, 1,00

**Richter**  
Rosenstraße  
Ecke Ammonstr.  
Bahn 7, 26, 28, 10, 4

**Kammerjäger  
Proschke**  
Schloßstr. 10  
Telephon 12481

**Stenotypisten-**  
und Handelskurse für Teilnehmer mit einl. und höherer  
Schulbildung. 18-Finger-Tastschreiber mit erweiterbaren  
Maschinen. Berufslehre. Mäntchen sind vom 1. April  
Schulbesuch befreit. Kurse mit 24 u. 36 Wochenstunden.  
**Schreibmaschinen- und Handelskurse**  
des Kreisgebietes Dresden der Deutschen Stenographen-  
schaft Marienstraße 30, Fernruf 11927, Auskunft und  
Prospekt frei. Nch. Schulgeb. Leitung: O. Thörner

**Schlafzimmer:**  
mit Ruhe, hell geb.  
100 cm Schrank, auf  
Streurolle fern. 7.  
4397.-. (Schloßstr. 31.)  
**Möbel - Comig**

**Locken-Frisuren**  
Stapel- und andere  
Frfrisuren bei  
Frau Emma Schaefer,  
Waldstr. 10, II.  
Gustav Löffler

**Gebrauchte Möbel kauft**  
vom ein. ob. Gebraucht bis z. besten Preis! Ich  
kaufe Plumb- und Vogelkabinen, Holz, Eisen,  
Küchen, etc. m. u. g. an Schloßstr. 10, II.  
Gustav Löffler

**Geschäfts-schlus!** Dann noch  
irgend Blenden im „Bauernboden“!

**Zeichnet**  
Am 8. Januar  
früht auf die 700  
Zeichnung gefaßt  
begonnen. Sie en  
Nichtbetrag von 20  
gezeichnet. Die e  
angelegene We  
nung 8, 10, 15, 20,  
25, 30, 35, 40, 45,  
50, 55, 60, 65, 70,  
75, 80, 85, 90, 95,  
100, 105, 110, 115,  
120, 125, 130, 135,  
140, 145, 150, 155,  
160, 165, 170, 175,  
180, 185, 190, 195,  
200, 205, 210, 215,  
220, 225, 230, 235,  
240, 245, 250, 255,  
260, 265, 270, 275,  
280, 285, 290, 295,  
300, 305, 310, 315,  
320, 325, 330, 335,  
340, 345, 350, 355,  
360, 365, 370, 375,  
380, 385, 390, 395,  
400, 405, 410, 415,  
420, 425, 430, 435,  
440, 445, 450, 455,  
460, 465, 470, 475,  
480, 485, 490, 495,  
500, 505, 510, 515,  
520, 525, 530, 535,  
540, 545, 550, 555,  
560, 565, 570, 575,  
580, 585, 590, 595,  
600, 605, 610, 615,  
620, 625, 630, 635,  
640, 645, 650, 655,  
660, 665, 670, 675,  
680, 685, 690, 695,  
700, 705, 710, 715,  
720, 725, 730, 735,  
740, 745, 750, 755,  
760, 765, 770, 775,  
780, 785, 790, 795,  
800, 805, 810, 815,  
820, 825, 830, 835,  
840, 845, 850, 855,  
860, 865, 870, 875,  
880, 885, 890, 895,  
900, 905, 910, 915,  
920, 925, 930, 935,  
940, 945, 950, 955,  
960, 965, 970, 975,  
980, 985, 990, 995,  
1000, 1005, 1010, 1015,  
1020, 1025, 1030, 1035,  
1040, 1045, 1050, 1055,  
1060, 1065, 1070, 1075,  
1080, 1085, 1090, 1095,  
1100, 1105, 1110, 1115,  
1120, 1125, 1130, 1135,  
1140, 1145, 1150, 1155,  
1160, 1165, 1170, 1175,  
1180, 1185, 1190, 1195,  
1200, 1205, 1210, 1215,  
1220, 1225, 1230, 1235,  
1240, 1245, 1250, 1255,  
1260, 1265, 1270, 1275,  
1280, 1285, 1290, 1295,  
1300, 1305, 1310, 1315,  
1320, 1325, 1330, 1335,  
1340, 1345, 1350, 1355,  
1360, 1365, 1370, 1375,  
1380, 1385, 1390, 1395,  
1400, 1405, 1410, 1415,  
1420, 1425, 1430, 1435,  
1440, 1445, 1450, 1455,  
1460, 1465, 1470, 1475,  
1480, 1485, 1490, 1495,  
1500, 1505, 1510, 1515,  
1520, 1525, 1530, 1535,  
1540, 1545, 1550, 1555,  
1560, 1565, 1570, 1575,  
1580, 1585, 1590, 1595,  
1600, 1605, 1610, 1615,  
1620, 1625, 1630, 1635,  
1640, 1645, 1650, 1655,  
1660, 1665, 1670, 1675,  
1680, 1685, 1690, 1695,  
1700, 1705, 1710, 1715,  
1720, 1725, 1730, 1735,  
1740, 1745, 1750, 1755,  
1760, 1765, 1770, 1775,  
1780, 1785, 1790, 1795,  
1800, 1805, 1810, 1815,  
1820, 1825, 1830, 1835,  
1840, 1845, 1850, 1855,  
1860, 1865, 1870, 1875,  
1880, 1885, 1890, 1895,  
1900, 1905, 1910, 1915,  
1920, 1925, 1930, 1935,  
1940, 1945, 1950, 1955,  
1960, 1965, 1970, 1975,  
1980, 1985, 1990, 1995,  
2000, 2005, 2010, 2015,  
2020, 2025, 2030, 2035,  
2040, 2045, 2050, 2055,  
2060, 2065, 2070, 2075,  
2080, 2085, 2090, 2095,  
2100, 2105, 2110, 2115,  
2120, 2125, 2130, 2135,  
2140, 2145, 2150, 2155,  
2160, 2165, 2170, 2175,  
2180, 2185, 2190, 2195,  
2200, 2205, 2210, 2215,  
2220, 2225, 2230, 2235,  
2240, 2245, 2250, 2255,  
2260, 2265, 2270, 2275,  
2280, 2285, 2290, 2295,  
2300, 2305, 2310, 2315,  
2320, 2325, 2330, 2335,  
2340, 2345, 2350, 2355,  
2360, 2365, 2370, 2375,  
2380, 2385, 2390, 2395,  
2400, 2405, 2410, 2415,  
2420, 2425, 2430, 2435,  
2440, 2445, 2450, 2455,  
2460, 2465, 2470, 2475,  
2480, 2485, 2490, 2495,  
2500, 2505, 2510, 2515,  
2520, 2525, 2530, 2535,  
2540, 2545, 2550, 2555,  
2560, 2565, 2570, 2575,  
2580, 2585, 2590, 2595,  
2600, 2605, 2610, 2615,  
2620, 2625, 2630, 2635,  
2640, 2645, 2650, 2655,  
2660, 2665, 2670, 2675,  
2680, 2685, 2690, 2695,  
2700, 2705, 2710, 2715,  
2720, 2725, 2730, 2735,  
2740, 2745, 2750, 2755,  
2760, 2765, 2770, 2775,  
2780, 2785, 2790, 2795,  
2800, 2805, 2810, 2815,  
2820, 2825, 2830, 2835,  
2840, 2845, 2850, 2855,  
2860, 2865, 2870, 2875,  
2880, 2885, 2890, 2895,  
2900, 2905, 2910, 2915,  
2920, 2925, 2930, 2935,  
2940, 2945, 2950, 2955,  
2960, 2965, 2970, 2975,  
2980, 2985, 2990, 2995,  
3000, 3005, 3010, 3015,  
3020, 3025, 3030, 3035,  
3040, 3045, 3050, 3055,  
3060, 3065, 3070, 3075,  
3080, 3085, 3090, 3095,  
3100, 3105, 3110, 3115,  
3120, 3125, 3130, 3135,  
3140, 3145, 3150, 3155,  
3160, 3165, 3170, 3175,  
3180, 3185, 3190, 3195,  
3200, 3205, 3210, 3215,  
3220, 3225, 3230, 3235,  
3240, 3245, 3250, 3255,  
3260, 3265, 3270, 3275,  
3280, 3285, 3290, 3295,  
3300, 3305, 3310, 3315,  
3320, 3325, 3330, 3335,  
3340, 3345, 3350, 3355,  
3360, 3365, 3370, 3375,  
3380, 3385, 3390, 3395,  
3400, 3405, 3410, 3415,  
3420, 3425, 3430, 3435,  
3440, 3445, 3450, 3455,  
3460, 3465, 3470, 3475,  
3480, 3485, 3490, 3495,  
3500, 3505, 3510, 3515,  
3520, 3525, 3530, 3535,  
3540, 3545, 3550, 3555,  
3560, 3565, 3570, 3575,  
3580, 3585, 3590, 3595,  
3600, 3605, 3610, 3615,  
3620, 3625, 3630, 3635,  
3640, 3645, 3650, 3655,  
3660, 3665, 3670, 3675,  
3680, 3685, 3690, 3695,  
3700, 3705, 3710, 3715,  
3720, 3725, 3730, 3735,  
3740, 3745, 3750, 3755,  
3760, 3765, 3770, 3775,  
3780, 3785, 3790, 3795,  
3800, 3805, 3810, 3815,  
3820, 3825, 3830, 3835,  
3840, 3845, 3850, 3855,  
3860, 3865, 3870, 3875,  
3880, 3885, 3890, 3895,  
3900, 3905, 3910, 3915,  
3920, 3925, 3930, 3935,  
3940, 3945, 3950, 3955,  
3960, 3965, 3970, 3975,  
3980, 3985, 3990, 3995



# Aktien uneinheitlich

## Berliner Börse vom 12. Januar

Die vom Publikum erteilten Kaufaufträge hielten sich in bescheidenen Grenzen. Das herauskommende Material war in den meisten Fällen unbedeutend, so daß die Kursgestaltung auch von Zufällen abhängig war und eine einheitliche Linie vermissen ließ. Grundfähig muß allerdings von einer weiter mehr überhandnehmenden und eher freundlichen Tendenz gesprochen werden. Diese wird durch einige Sonderbewegungen unterstützt.

So ließen sich wie von Siemens im Mittelpunkt des gesamten Aktieninteresses. Nach einer um 0,5 % höheren Eröffnungsnote stieg der Siemenskurs folglich weiter um 0,75 % auf 214,5 Schluß, die 0,25 % niedriger eröffneten, zogen sofort wieder um 0,75 % an. Bei Siemens glaubt man im übrigen an der Börse zuverfänglich, mit einer einprozentigen Dividendenabhebung rechnen zu können. Überhaupt eine Dividenden-Erwartungen waren es auch, die zu einer erneuten Steigerung des Kurses bei Telefunken Gas um 0,25 % führten; nachdem im Vorjahr 5 % für 9 Monate verteilt wurden, rechnet man jetzt mit 5,5 bis 6 % Dividende.

Von den Wertpapieren waren ferner Rheinische Elektrizität AG, allerdings gegen den letzten Jahrestag und bei kleinem Verlauf, um 2 % höher. Dagegen gab die Deutsche Gas um 1,5 % nach. Bei den Rentenpapieren gewann Reichsbank 0,75 %, während Reichsbank mit einem Angebot von nur 6000 Reichsmark um 0,25 % niedriger ansetzten. Braunkohlenwerte lagen fast ausnahmslos unter der gestrigen Schlussnote, so Rheinbraun um 1,075 und Iller-Verban um 1 %. Leopoldsdorfer gaben gegen letzten Jahrestag 2 % her. Zeit lagen bei den Gummifaktoren Daxberger Gummi, die erst im Verlauf der letzten Umsätze und Kompensationen um 2,5 % stiegen. Durchweg angeboten waren Maschinenbauwerte, namentlich Rheinmetall Vorrat; diese konnten allerdings einen Anfangsverlust von 2,5 % auf 0,5 % ermäßigen. Ho über 1 % schwächer fielen ferner nur noch Zeitz 1-1,375 auf. Andererseits stieg der Daxberger Uten um 1 % an. Chemische

Papiere blieben, mit Ausnahme von Goldschmidt (+ 0,75 %), unverändert.

Um variablen Rentenmarkt war die Reichsbankanleihe trügig um 32,5 Pf. auf 100,125 erhöht. Die Inhabungsanleihe notierte unverändert 93,10.

## Berliner Schluß- und Nachbörse

Am Markt wurde es an den Aktienmärkten ziemlich still. Kursveränderungen von Belang traten kaum ein. Demersa ermahnten sich nochmals um 0,5. Goldschmidt gaben von ihrem Anfangsgewinn 0,25 % her. Zeit lagen demnach um 1,25 % ansetzen, sowie Hamburg-Zeit um 2 %. Am Markt waren die Aktienmärkte keine Nachfrage, so daß 2. B. bei den Kommunalobligationen wieder veräuferte Materialnachfrage auftrat. Von Stadtanleihen fielen höher Bonn mit einer Erhöhe von 0,25, höher Frankfurt/Main dagegen mit + 0,75 auf. Gestrichelt wurden von Vermögenswerten Goldpfandbriefen Westpreuss. Hinterlassenschaftliche Anteilnahme sowie bezagl. Reichsbankanleihe, die um je 0,5 Mkt. anstiegen. Weiter anziehend blieben Reichsbankanleihe, von denen der 0,125 % und höher 7,5 Pf. gewonnen. Auch Reichsbankanleihe der Länder begannen nach wie vor lebhafterem Interesse. Westpreuss. gaben um 0,5, Vöderer 15 und Hamburger 7,5 Pf. Verfallerte Umlöse entwickelten sich bei den Industriobligationen, von denen Ludwig-Löwe 1,2, AGG-Tollat von 1925 um 0,5 % ansetzten, während Hüniger 0,10 hergaben.

Der Privatdiskontsatz blieb mit 2,87 % unverändert.

Der Börsenindex brachte kein nennenswertes Abweichen dem Verlauf gegenüber, die Grundtendenzen war aber freundlich. Nachbörse wurde kaum noch gehandelt.

Am Markt der an Einheitskursen gehandelten Wertpapiere hielt die Nachfrage insbesondere bei den Aktienbanken an. Deutsche Bank gewann 0,25 %, Commerzbank 0,125 %, aber auch Dandelsgeheft waren erneut 0,25 % höher. Von Hypothekendarlehen ermahnten sich Daxberger

um 1,5 %, Bayerische Hypotheken um 0,625 %, während Deutsche Zentralbank um 0,5 % anstiegen. Bei den Industriewerten, die heute allgemein nur mäßige Kursveränderungen aufwiesen, fielen Norddeutsche Triton mit einer nach vorne erfolgten Steigerung um 7,5 %, Zochlenwert mit + 4 %, Tuchfabrik Kohnen und Dandelsgeheft mit je + 3 % auf. Kolonialwerte waren nur wenig verändert.

## Kurze von Steuerguldschneidern und Gemeindefürsorge-Anleihe

Berlin, 12. Jan. Steuerguldschneidern, Halbscheiteln 1944 - 1963 - 1969 - 1967 115,75, 1968 118,75, 1969 121,75, 1970 124,75, 1971 127,75, 1972 130,75, 1973 133,75, 1974 136,75, 1975 139,75, 1976 142,75, 1977 145,75, 1978 148,75, 1979 151,75, 1980 154,75, 1981 157,75, 1982 160,75, 1983 163,75, 1984 166,75, 1985 169,75, 1986 172,75, 1987 175,75, 1988 178,75, 1989 181,75, 1990 184,75, 1991 187,75, 1992 190,75, 1993 193,75, 1994 196,75, 1995 199,75, 1996 202,75, 1997 205,75, 1998 208,75, 1999 211,75, 2000 214,75, 2001 217,75, 2002 220,75, 2003 223,75, 2004 226,75, 2005 229,75, 2006 232,75, 2007 235,75, 2008 238,75, 2009 241,75, 2010 244,75, 2011 247,75, 2012 250,75, 2013 253,75, 2014 256,75, 2015 259,75, 2016 262,75, 2017 265,75, 2018 268,75, 2019 271,75, 2020 274,75, 2021 277,75, 2022 280,75, 2023 283,75, 2024 286,75, 2025 289,75, 2026 292,75, 2027 295,75, 2028 298,75, 2029 301,75, 2030 304,75, 2031 307,75, 2032 310,75, 2033 313,75, 2034 316,75, 2035 319,75, 2036 322,75, 2037 325,75, 2038 328,75, 2039 331,75, 2040 334,75, 2041 337,75, 2042 340,75, 2043 343,75, 2044 346,75, 2045 349,75, 2046 352,75, 2047 355,75, 2048 358,75, 2049 361,75, 2050 364,75, 2051 367,75, 2052 370,75, 2053 373,75, 2054 376,75, 2055 379,75, 2056 382,75, 2057 385,75, 2058 388,75, 2059 391,75, 2060 394,75, 2061 397,75, 2062 400,75, 2063 403,75, 2064 406,75, 2065 409,75, 2066 412,75, 2067 415,75, 2068 418,75, 2069 421,75, 2070 424,75, 2071 427,75, 2072 430,75, 2073 433,75, 2074 436,75, 2075 439,75, 2076 442,75, 2077 445,75, 2078 448,75, 2079 451,75, 2080 454,75, 2081 457,75, 2082 460,75, 2083 463,75, 2084 466,75, 2085 469,75, 2086 472,75, 2087 475,75, 2088 478,75, 2089 481,75, 2090 484,75, 2091 487,75, 2092 490,75, 2093 493,75, 2094 496,75, 2095 499,75, 2096 502,75, 2097 505,75, 2098 508,75, 2099 511,75, 2100 514,75, 2101 517,75, 2102 520,75, 2103 523,75, 2104 526,75, 2105 529,75, 2106 532,75, 2107 535,75, 2108 538,75, 2109 541,75, 2110 544,75, 2111 547,75, 2112 550,75, 2113 553,75, 2114 556,75, 2115 559,75, 2116 562,75, 2117 565,75, 2118 568,75, 2119 571,75, 2120 574,75, 2121 577,75, 2122 580,75, 2123 583,75, 2124 586,75, 2125 589,75, 2126 592,75, 2127 595,75, 2128 598,75, 2129 601,75, 2130 604,75, 2131 607,75, 2132 610,75, 2133 613,75, 2134 616,75, 2135 619,75, 2136 622,75, 2137 625,75, 2138 628,75, 2139 631,75, 2140 634,75, 2141 637,75, 2142 640,75, 2143 643,75, 2144 646,75, 2145 649,75, 2146 652,75, 2147 655,75, 2148 658,75, 2149 661,75, 2150 664,75, 2151 667,75, 2152 670,75, 2153 673,75, 2154 676,75, 2155 679,75, 2156 682,75, 2157 685,75, 2158 688,75, 2159 691,75, 2160 694,75, 2161 697,75, 2162 700,75, 2163 703,75, 2164 706,75, 2165 709,75, 2166 712,75, 2167 715,75, 2168 718,75, 2169 721,75, 2170 724,75, 2171 727,75, 2172 730,75, 2173 733,75, 2174 736,75, 2175 739,75, 2176 742,75, 2177 745,75, 2178 748,75, 2179 751,75, 2180 754,75, 2181 757,75, 2182 760,75, 2183 763,75, 2184 766,75, 2185 769,75, 2186 772,75, 2187 775,75, 2188 778,75, 2189 781,75, 2190 784,75, 2191 787,75, 2192 790,75, 2193 793,75, 2194 796,75, 2195 799,75, 2196 802,75, 2197 805,75, 2198 808,75, 2199 811,75, 2200 814,75, 2201 817,75, 2202 820,75, 2203 823,75, 2204 826,75, 2205 829,75, 2206 832,75, 2207 835,75, 2208 838,75, 2209 841,75, 2210 844,75, 2211 847,75, 2212 850,75, 2213 853,75, 2214 856,75, 2215 859,75, 2216 862,75, 2217 865,75, 2218 868,75, 2219 871,75, 2220 874,75, 2221 877,75, 2222 880,75, 2223 883,75, 2224 886,75, 2225 889,75, 2226 892,75, 2227 895,75, 2228 898,75, 2229 901,75, 2230 904,75, 2231 907,75, 2232 910,75, 2233 913,75, 2234 916,75, 2235 919,75, 2236 922,75, 2237 925,75, 2238 928,75, 2239 931,75, 2240 934,75, 2241 937,75, 2242 940,75, 2243 943,75, 2244 946,75, 2245 949,75, 2246 952,75, 2247 955,75, 2248 958,75, 2249 961,75, 2250 964,75, 2251 967,75, 2252 970,75, 2253 973,75, 2254 976,75, 2255 979,75, 2256 982,75, 2257 985,75, 2258 988,75, 2259 991,75, 2260 994,75, 2261 997,75, 2262 1000,75, 2263 1003,75, 2264 1006,75, 2265 1009,75, 2266 1012,75, 2267 1015,75, 2268 1018,75, 2269 1021,75, 2270 1024,75, 2271 1027,75, 2272 1030,75, 2273 1033,75, 2274 1036,75, 2275 1039,75, 2276 1042,75, 2277 1045,75, 2278 1048,75, 2279 1051,75, 2280 1054,75, 2281 1057,75, 2282 1060,75, 2283 1063,75, 2284 1066,75, 2285 1069,75, 2286 1072,75, 2287 1075,75, 2288 1078,75, 2289 1081,75, 2290 1084,75, 2291 1087,75, 2292 1090,75, 2293 1093,75, 2294 1096,75, 2295 1099,75, 2296 1102,75, 2297 1105,75, 2298 1108,75, 2299 1111,75, 2300 1114,75, 2301 1117,75, 2302 1120,75, 2303 1123,75, 2304 1126,75, 2305 1129,75, 2306 1132,75, 2307 1135,75, 2308 1138,75, 2309 1141,75, 2310 1144,75, 2311 1147,75, 2312 1150,75, 2313 1153,75, 2314 1156,75, 2315 1159,75, 2316 1162,75, 2317 1165,75, 2318 1168,75, 2319 1171,75, 2320 1174,75, 2321 1177,75, 2322 1180,75, 2323 1183,75, 2324 1186,75, 2325 1189,75, 2326 1192,75, 2327 1195,75, 2328 1198,75, 2329 1201,75, 2330 1204,75, 2331 1207,75, 2332 1210,75, 2333 1213,75, 2334 1216,75, 2335 1219,75, 2336 1222,75, 2337 1225,75, 2338 1228,75, 2339 1231,75, 2340 1234,75, 2341 1237,75, 2342 1240,75, 2343 1243,75, 2344 1246,75, 2345 1249,75, 2346 1252,75, 2347 1255,75, 2348 1258,75, 2349 1261,75, 2350 1264,75, 2351 1267,75, 2352 1270,75, 2353 1273,75, 2354 1276,75, 2355 1279,75, 2356 1282,75, 2357 1285,75, 2358 1288,75, 2359 1291,75, 2360 1294,75, 2361 1297,75, 2362 1300,75, 2363 1303,75, 2364 1306,75, 2365 1309,75, 2366 1312,75, 2367 1315,75, 2368 1318,75, 2369 1321,75, 2370 1324,75, 2371 1327,75, 2372 1330,75, 2373 1333,75, 2374 1336,75, 2375 1339,75, 2376 1342,75, 2377 1345,75, 2378 1348,75, 2379 1351,75, 2380 1354,75, 2381 1357,75, 2382 1360,75, 2383 1363,75, 2384 1366,75, 2385 1369,75, 2386 1372,75, 2387 1375,75, 2388 1378,75, 2389 1381,75, 2390 1384,75, 2391 1387,75, 2392 1390,75, 2393 1393,75, 2394 1396,75, 2395 1399,75, 2396 1402,75, 2397 1405,75, 2398 1408,75, 2399 1411,75, 2400 1414,75, 2401 1417,75, 2402 1420,75, 2403 1423,75, 2404 1426,75, 2405 1429,75, 2406 1432,75, 2407 1435,75, 2408 1438,75, 2409 1441,75, 2410 1444,75, 2411 1447,75, 2412 1450,75, 2413 1453,75, 2414 1456,75, 2415 1459,75, 2416 1462,75, 2417 1465,75, 2418 1468,75, 2419 1471,75, 2420 1474,75, 2421 1477,75, 2422 1480,75, 2423 1483,75, 2424 1486,75, 2425 1489,75, 2426 1492,75, 2427 1495,75, 2428 1498,75, 2429 1501,75, 2430 1504,75, 2431 1507,75, 2432 1510,75, 2433 1513,75, 2434 1516,75, 2435 1519,75, 2436 1522,75, 2437 1525,75, 2438 1528,75, 2439 1531,75, 2440 1534,75, 2441 1537,75, 2442 1540,75, 2443 1543,75, 2444 1546,75, 2445 1549,75, 2446 1552,75, 2447 1555,75, 2448 1558,75, 2449 1561,75, 2450 1564,75, 2451 1567,75, 2452 1570,75, 2453 1573,75, 2454 1576,75, 2455 1579,75, 2456 1582,75, 2457 1585,75, 2458 1588,75, 2459 1591,75, 2460 1594,75, 2461 1597,75, 2462 1600,75, 2463 1603,75, 2464 1606,75, 2465 1609,75, 2466 1612,75, 2467 1615,75, 2468 1618,75, 2469 1621,75, 2470 1624,75, 2471 1627,75, 2472 1630,75, 2473 1633,75, 2474 1636,75, 2475 1639,75, 2476 1642,75, 2477 1645,75, 2478 1648,75, 2479 1651,75, 2480 1654,75, 2481 1657,75, 2482 1660,75, 2483 1663,75, 2484 1666,75, 2485 1669,75, 2486 1672,75, 2487 1675,75, 2488 1678,75, 2489 1681,75, 2490 1684,75, 2491 1687,75, 2492 1690,75, 2493 1693,75, 2494 1696,75, 2495 1699,75, 2496 1702,75, 2497 1705,75, 2498 1708,75, 2499 1711,75, 2500 1714,75, 2501 1717,75, 2502 1720,75, 2503 1723,75, 2504 1726,75, 2505 1729,75, 2506 1732,75, 2507 1735,75, 2508 1738,75, 2509 1741,75, 2510 1744,75, 2511 1747,75, 2512 1750,75, 2513 1753,75, 2514 1756,75, 2515 1759,75, 2516 1762,75, 2517 1765,75, 2518 1768,75, 2519 1771,75, 2520 1774,75, 2521 1777,75, 2522 1780,75, 2523 1783,75, 2524 1786,75, 2525 1789,75, 2526 1792,75, 2527 1795,75, 2528 1798,75, 2529 1801,75, 2530 1804,75, 2531 1807,75, 2532 1810,75, 2533 1813,75, 2534 1816,75, 2535 1819,75, 2536 1822,75, 2537 1825,75, 2538 1828,75, 2539 1831,75, 2540 1834,75, 2541 1837,75, 2542 1840,75, 2543 1843,75, 2544 1846,75, 2545 1849,75, 2546 1852,75, 2547 1855,75, 2548 1858,75, 2549 1861,75, 2550 1864,75, 2551 1867,75, 2552 1870,75, 2553 1873,75, 2554 1876,75, 2555 1879,75, 2556 1882,75, 2557 1885,75, 2558 1888,75, 2559 1891,75, 2560 1894,75, 2561 1897,75, 2562 1900,75, 2563 1903,75, 2564 1906,75, 2565 1909,75, 2566 1912,75, 2567 1915,75, 2568 1918,75, 2569 1921,75, 2570 1924,75, 2571 1927,75, 2572 1930,75, 2573 1933,75, 2574 1936,75, 2575 1939,75, 2576 1942,75, 2577 1945,75, 2578 1948,75, 2579 1951,75, 2580 1954,75, 2581 1957,75, 2582 1960,75, 2583 1963,75, 2584 1966,75, 2585 1969,75, 2586 1972,75, 2587 1975,75, 2588 1978,75, 2589 1981,75, 2590 1984,75, 2591 1987,75, 2592 1990,75, 2593 1993,75, 2594 1996,75, 2595 1999,75, 2596 2002,75, 2597 2005,75, 2598 2008,75, 2599 2011,75, 2600 2014,75, 2601 2017,75, 2602 2020,75, 2603 2023,75, 2604 2026,75, 2605 2029,75, 2606 2032,75, 2607 2035,75, 2608 2038,75, 2609 2041,75, 2610 2044,75, 2611 2047,75, 2612 2050,75, 2613 2053,75, 2614 2056,75, 2615 2059,75, 2616 2062,75, 2617 2065,75, 2618 2068,75, 2619 2071,75, 2620 2074,75, 2621 2077,75, 2622 2080,75, 2623 2083,75, 2624 2086,75, 2625 2089,75, 2626 2092,75, 2627 2095,75, 2628 2098,75, 2629 2101,75, 2630 2104,75, 2631 2107,75, 2632 2110,75, 2633 2113,75, 2634 2116,75, 2635 2119,75, 2636 2122,75, 2637 2125,75, 2638 2128,75, 2639 2131,75, 2640 2134,75, 2641 2137,75, 2642 2140,75, 2643 2143,75, 2644 2146,75, 2645 2149,75, 2646 2152,75, 2647 2155,75, 2648 2158,75, 2649 2161,75, 2650 2164,75, 2651 2167,75, 2652 2170,75, 2653 2173,75, 2654 2176,75, 2655 2179,75, 2656 2182,75, 2657 2185,75, 2658 2188,75, 2659 2191,75, 2660 2194,75, 2661 2197,75, 2662 2200,75, 2663 2203,75, 2664 2206,75, 2665 2209,75, 2666 2212,75, 2667 2215,75, 2668 2218,75, 2669 2221,75, 2670 2224,75, 2671 2227,75, 2672 2230,75, 2673 2233,75, 2674 2236,75, 2675 2239,75, 2676 2242,75, 2677 2245,75, 2678 2248,75, 2679 2251,75, 2680 2254,75, 2681 2257,75, 2682 2260,75, 2683 2263,75, 2684 2266,75, 2685 2269,75, 2686 2272,75, 2687 2275,75, 2688 2278,75, 2689 2281,75, 2690 2284,75, 2691 2287,75, 2692 2290,75, 2693 2293,75, 2694 2296,75, 2695 2299,75, 2696 2302,75, 2697 2305,75, 2698 2308,75, 2699 2311,75, 2700 2314,75, 2701 2317,75, 2702 2320,75, 2703 2323,75, 2704 2326,75, 2705 2329,75, 2706 2332,75, 2707 2335,75, 2708 2338,75, 2709 2341,75, 2710 2344,75, 2711 2347,75, 2712 2350,75, 2713 2353,75, 2714 2356,75, 2715 2359,75, 2716 2362,75, 2717 2365,75, 2718 2368,75, 2719 2371,75, 2720 2374,75, 2721 2377,75, 2722 2380,75, 2723 2383,75, 2724 2386,75, 2725 2389,75, 2726 2392,75, 2727 2395,75, 2728 2398,75, 2729 2401,75, 2730 2404,75, 2731 2407,75, 2732 2410,75, 2733 2413,75, 2734 2416,75, 2735 2419,75, 2736 2422,75, 2737 2425,75, 2738 2428,75, 2739 2431,75, 2740 2434,75, 2741 2437,75, 2742 2440,75, 2743 2443,75, 2744 2446,75, 2745 2449,75, 2746 2452,75, 27